

STADT WITTEN

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Rates der Stadt Witten

am 13.09.2021

im Festsaal des Saalbaus, Bergerstr. 25, 58452 Witten

Anwesend:

Vorsitzender

König, Lars, Bürgermeister

SPD

Aufermann, Michael
Bosselmann, Tobias
Fromme, Rüdiger
Günzel, Gabriele
Humbert, Claus
Jüngst, Holger
Koch, Carsten-Tim
Kuhn, Martin
Malz, Christoph
Niederhagemann, Ute
Rath, Uwe, Dr.
Rose, Christine
Saelzer, Paulina
Sander, Walter
Schröer, Günter
Schubert, Petra

CDU

Bleske, Christian
Dzimballa, Dominik
Fennhahn, Julian
Fiedler, Regina
Gah, Claudia
Grunwald, Tobias
Held, Christian
Hillert, Siegfried
Kamlage, Jutta
Kramer, Sarah
Pompetzki, Volker
Steinigeweg, Martin

Bündnis 90 / Die Grünen

Adiyaman, Renè
Baumann, Liane
Blum, Alina
Dannert, Lieselotte
Evertz, Arnold
Heine, Ulrike
Legel-Wood, Birgit
Priddat, Edeltraud, Dr.
Richter, Jan
Saelzer, Katharina
Schulz, Ralf, Dr.
Walker, Christian
Wood, Paul

bürgerforum+

Hülshoff, Eckhard
Kahl, Harald
Richter, Thomas (geht bei Punkt 21)
Strautz, Martin
Tillmann, Klaus-Peter, Dr.

AfD

Renkel, Matthias

Piraten

Bach, Elaine
Bodden, Patrick
Borggraefe, Stefan

DIE LINKE

Kalusch, Oliver
Weiß, Ursula

WBG

Brömmelsiek, Siegmüt
Müller, Hans-Peter

FDP

Fröhlich, Frank-Steffen
Pohl, Jan

Stadtklima Witten

Günzel, Andreas (geht während Pkt. 27)
Hasenkamp, Michael (geht während Pkt. 27)

Integrationsrat

Colak, Mehmet (zu Pkt. 16)

Sparkasse Witten

Psarski, Andrea Vorständin; (zu Pkt. 11)

Stadtwerke Witten GmbH

Schumski, Andreas Geschäftsführer; (zu Pkt. 28)

CDU-Fraktion

von Blonski, Jaroslaw Geschäftsführer; (geht bei Pkt. 27.2)

Verwaltung

Gärtner, Norbert Ref. 01
Gerlach, Rainer ESW; (zu Punkt 27.2)
Hagenkötter, Anke Ref. 01
Hildebrand, Annette Ref. 01
Hiltrop, Ralph Koordinierungsstelle Dez. 1; (zu Pkt. 2.2 und 2.3)
Jering, Michael ESW; (zu Punkt 27.2)
Kleinschmidt, Matthias, Stadtkämmerer
Koerdts, Christoph (Ref. 01)
Lieder, Dirk StA. 37; (zu Pkt.27.1)
Loos, Franziska ESW; (zu Punkt 27.2)
Muhr, Michael Ref. 01
Noske, Klaus Pers. Referent
Rommelfanger, Stefan, Stadtbaurat
Rosenkranz, Mario StA. 37, (zu Pkt. 27.1)
Schweppe, Frank, Erster Beigeordneter

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 22:25 Uhr

Öffentliche Sitzung

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt Bürgermeister König mit, dass nach der Corona-Schutzverordnung des Landes für Sitzungen kommunaler Gremien wie Sitzungen des Rates und der Ausschüsse gegenwärtig die 3 G-Regel einzuhalten ist und daher nur geimpfte, getestete oder genesene Personen an dieser Sitzung teilnehmen dürfen (gilt sowohl für Ratsmitglieder und Verwaltungsangehörige als auch für alle Besucherinnen, Besucher und andere Teilnehmende). Das Verwaltungsgericht Minden habe im Rahmen eines Eilantrages entschieden, dass diese Einschränkung durch die Verordnung unzulässig sei. Gegen diese Entscheidung sei inzwischen beim Oberverwaltungsgericht (OVG) Beschwerde eingelegt worden. Bis zu einer Klärung der Rechtsfrage durch das OVG gelte nach wie vor für Witten die Corona-Schutzverordnung. Sollte das OVG die Entscheidung des Verwaltungsgerichtes Minden bestätigen, wären Sitzungen und dort gefasste Beschlüsse voraussichtlich rechtswidrig, sofern z.B. Mandatsträger gegen ihren Ausschluss von Sitzungen wegen der 3 G-Regel gerichtlich vorgehen. Auch die heutige Sitzung könne hiervon betroffen sein.

Für diesen Fall wird auf Vorschlag von Bürgermeister König festgehalten, eine Wiederholung der Sitzung **am 04.10.2021, 17.00 Uhr, an diesem Ort** vorzusehen.

Die Einladung mit der Tagesordnung wurde inzwischen fristgemäß versandt. Über die weitere Entwicklung wird jeweils zeitnah informiert.

Hinweis zur Sitzung am 13.09.2021:

2 Ratsmitglieder mussten ausgeschlossen werden, da sie die 3 G-Regel nicht erfüllten (siehe ergänzenden Hinweis am Ende der Niederschrift – nichtöffentlich).

Bürgermeister König stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugestellt wurde.

Es liegt der Dringlichkeitsantrag -Rechtssicherheit der Ratssitzung gewährleisten: Kein Ausschluss von Ratsmitgliedern wegen umstrittener „3G-Regel“- der Fraktion ‚AfD vom 12.09.2021 als Drucksache vor. Bürgermeister König weist auf die fehlende Organkompetenz des Rates für diesen Antrag hin. Über den Antrag wird daher nicht abgestimmt.

Die Tagesordnung wird um die Punkte 26.1 und 26.2 erweitert.

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 1 (AfD)

1. Fragerecht von Einwohnerinnen und Einwohnern gem. § 48 Abs. 1 der Gemeindeordnung NRW und § 11 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Witten

- 1.1. Anfrage i. S. Bebauungsplan Nr. 120 B/1

Es liegt die schriftliche Anfrage vom 10.09.2021 vor.
Stadtbaurat Rommelfanger antwortet wie folgt:

Im Kontext der Erweiterung der Universität bzw. der geplanten Errichtung eines Parkhauses ist der Bebauungsplan Nr. 120 B/1 geändert worden. Da laut Bodengutachten eine Versickerung des anfallenden Niederschlagswassers im Gebiet nicht möglich ist, ist im Bebauungsplan gemäß dem Entwässerungskonzept des von der Stadt beauftragten Fachbüros festgelegt worden, dass bei allen Einzelvorhaben Rückhaltungsmöglichkeiten und Retentionsräume vorgehalten werden müssen. Einen Nachweis haben die Vorhabensträger im Baugenehmigungsverfahren zu führen. Des Weiteren sind im Bebauungsplan Flächen zum Erhalt oder zur Anpflanzung von Bäumen und sonstigen Bepflanzungen vorgesehen, die auch zur Rückhaltung von Niederschlagswasser dienen sollen, in dem sie mit Gräben und Retentionsmulden versehen werden.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

2. Berichte des Bürgermeisters

2.1. Aufnahme von Schutzsuchenden aus Afghanistan

Bürgermeister König informiert darüber, dass der Wittener Integrationsrat in seiner Sitzung am 09.09.2021 (Punkt 5) beschlossen hat, die Aufnahme von Schutzsuchenden aus Afghanistan zu beantragen. Der Aufforderung des Integrationsrates an ihn, die Bereitschaft zu signalisieren, Familien von afghanischen Ortskräften im Rahmen der Zuweisung aufzunehmen, sei er inzwischen gerne mit einem gemeinsam von ihm und der Vorsitzenden des Integrationsrates unterzeichneten Schreiben an den Ministerpräsidenten von NRW und an den Bundesminister des Auswärtigen nachgekommen.

2.2. Naturfreibad

Der Leiter der Koordinierungsstelle Stadtentwicklung, Statistik und städtische Wirtschaftsförderung, Herr Hiltrop, berichtet über den Verfahrensstand und das geplante weitere Vorgehen gemäß **Anlage 1**.

2.3. Silvesterfeuerwerk

Der Leiter der Koordinierungsstelle Stadtentwicklung, Statistik und städtische Wirtschaftsförderung, Herr Hiltrop, teilt mit, dass die vorhandenen gesetzlichen Regelungen nicht die Möglichkeit eines flächendeckenden Verbotes eröffnen. Er berichtet gemäß **Anlage 2**.

3. Bürgerbegehren "Grüner Kornmarkt"

Letzte Beratung: HFA 06.09.2021/2

Vorlage: 0201/V 17

Ergänzend zur Vorlage Nr. 0201/V 17 liegt der Bürgerantrag der Bürgerinitiative aus dem Haupt- und Finanzausschuss als Drucksache vor.

Nachdem Bürgermeister König Herrn Nihad Fridtjoff Arif gemäß § 26 Abs. 6 Gemeindeordnung NRW das Wort erteilt hat, erläutert Herr Arif im Namen der Bürgerinitiative das Bürgerbegehren.

Bürgermeister König weist auf die mitgeteilte Rechtsauffassung der Verwaltung hin (siehe Vorlage Nr. 0201/V 17 und Niederschrift HFA 06.09.21/2).

Er teilt mit, dass zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 06.09.2021 eine noch nicht ausreichende Anzahl gültiger Unterschriften vorlag. Den Antragstellern sei aber rechtzeitig Gelegenheit gegeben worden, Unterschriften nachzureichen. Er könne daher zur heutigen Sitzung feststellen, dass die für das erforderliche Quorum benötigte Anzahl an gültigen Unterschriften eingereicht worden sei (siehe vorliegende aktualisierte Fassung der Vorlage Nr. 0201/V 17 vom 10.09.2021).

Nach Beratung wird einstimmig dem Beschlussvorschlag der Vorlage Nr. 0201/V 17 entsprechend wie folgt beschlossen:

Der Rat der Stadt Witten stellt fest, dass an dem Beschluss des ASU vom 08.03.2018 und den weiteren Beschlüssen vom 24.01.2019 sowie 12.09.2019 nicht länger festgehalten wird, da aus wirtschaftlichen Gründen kein Investor bereit ist, diese entsprechend der seinerzeit festgelegten Planungsziele umzusetzen.

zen.

Gleichzeitig stellt der Rat der Stadt Witten gemäß § 26 Abs. 6 Satz 1 GO folgendes fest:

Das von der Bürgerinitiative mit E-Mail vom 19.12.2019 der Stadt Witten angezeigte und am 18.06.2021 eingereichte Bürgerbegehren „Grüner Kornmarkt“ ist unzulässig.

Hinweis:

Die Bürgerinitiative reichte erst am Tag der Sitzung um 16.30 Uhr per Mail (hat nicht mehr diese Sitzung erreicht) und unmittelbar vor Sitzungsbeginn beim Schriftführer ihren Bürgerantrag noch einmal „in erweiterter Form“ ein. Er ist dieser Niederschrift beigefügt (**Anlage 3**). Die Verteilung in der Sitzung war so kurzfristig nicht mehr möglich.

4. Interkommunales Tourismuskonzept für die Städte Hagen, Hattingen, Herdecke, Wetter und Witten - "Mittleres Ruhrtal"
-Grundsatzbeschluss
Letzte Beratung: HFA 06.09.2021/3
Vorlage: 0198/V 17
-

1. Der Rat nimmt das interkommunale Tourismuskonzept „Mittleres Ruhrtal“ als Grundlage für die zukünftige touristische Entwicklung in der Region zur Kenntnis.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Stadtmarketing Witten GmbH die dargestellten Projekte und Maßnahmen weiter zu vertiefen und auf der Basis des Tourismuskonzeptes deren Umsetzung voran zu treiben.
3. Für die Durchführung konkreter Einzelmaßnahmen sind zu einem späteren Zeitpunkt entsprechende Einzelbeschlüsse zu fassen.

Gegenstimmen: 2 (DIE LINKE)

Enthaltungen: 0

5. Machbarkeitsstudie Ruhrhöhenweg
- Beitrag im Mittleren Ruhrtal zur Internationalen Gartenausstellung (IGA) 2027
- Grundsatzbeschluss
Letzte Beratung: HFA 06.09.2021/4
Vorlage: 0196/V 17
-

1. Der Rat beschließt die Umsetzung der, in der Machbarkeitsstudie (Anlage1) zur Vorlage Nr. 0196/V 17) vorgestellten, Planung zum Ruhrhöhenweg und zur Themenschleife „Bergbaurundweg Muttental“ in Witten.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen durch die Einleitung eines Benehmensverfahrens zur Verlegung des Wanderweges weiter voran zu bringen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Förderung der Maßnahme im Rahmen der Internationalen Gartenschau (IGA) 2027 rechtzeitig zu beantragen.
4. Für die weitere Umsetzung sind konkrete Kosten für die Maßnahmen zu ermitteln, die Finanzierbarkeit zu prüfen und ggfls. Fördermittel zu beantragen. Ebenso sind Strukturen bzw. Konzepte zur Pflege und Unterhaltung des Weges zu erarbeiten.

Gegenstimmen: 2 (DIE LINKE)

Enthaltungen: 0

6. FNP-Änderung und Bebauungsplan Nr. 262 - Hev - "Lärmschutzwall A43"

- Abwägung
- Feststellungsbeschluss
- Satzungsbeschluss

Letzte Beratung: HFA 06.09.2021/5

Vorlage: 0190/V 17

Der Rat der Stadt Witten

- nimmt die in den Beteiligungsverfahren gem. BauGB zur Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 262 – Hev – „Lärmschutzwall A43“ eingegangenen Anregungen zur Kenntnis und beschließt über die Abwägung zu den Anregungen gemäß der Anlagen 6a, 6b sowie 8a, 8b und 9 der Verwaltungsvorlage Nr. 0190/V 17,
- begründet die Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 262 – Hev – „Lärmschutzwall A43“ gemäß Anlage 2a (Begründung) und 2b (Umweltbericht als gesonderter Teil der Begründung) der Verwaltungsvorlage Nr. 0190/V 17 (Begründung vom 24.03.2021),
- fasst den Feststellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB zur Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 262 – Hev – „Lärmschutzwall A43“ in der Fassung vom 24.03.2021 (Anlage 1 der Verwaltungsvorlage Nr. 0190/V 17),
- nimmt die in den Beteiligungsverfahren gem. BauGB zum Bebauungsplan Nr. 262 – Hev – „Lärmschutzwall A43“ eingegangenen Anregungen zur Kenntnis und beschließt über die Abwägung der Anregungen gemäß der Anlagen 6a, 6c, 7 sowie 8a, 8c und 9 der Verwaltungsvorlage Nr. 0190/V 17,
- begründet den Bebauungsplan Nr. 262 – Hev – „Lärmschutzwall A43“ gemäß Anlage 4a (Begründung) und 4b (Umweltbericht als gesonderter Teil der Begründung) der Verwaltungsvorlage Nr. 0190/V 17 (Begründung vom 24.03.2021),
- beschließt gem. § 10 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan Nr. 262 – Hev – „Lärmschutzwall A43“ in der Fassung vom 24.03.2021 (Anlage 3 der Verwaltungsvorlage Nr. 0190/V 17) als Satzung.

Gegenstimmen: 18 (Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE, Piraten)

Enthaltungen: 0

7. Heimat-Preis NRW

Letzte Beratung: HFA 06.09.2021/6

Vorlage: 0204/V 17

Vorbehaltlich des Erhalts eines Zuwendungsbescheids der Bezirksregierung verleiht die Stadt Witten zur Würdigung ehrenamtlichen Engagements ab 2021, bis zum Auslaufen des Programms, jährlich den „Heimat-Preis“.

Die zu gründende Fach- und Preisjury setzt sich wie folgt zusammen:

Verwaltung:

Lars König (Bürgermeister)
Frank Schweppe (1. Beigeordneter)
Matthias Kleinschmidt (Stadtkämmerer)
Stefan Rommelfanger (Stadtbaurat)

Politik:

RM Sander
RM Fiedler
RM Dannert
RM Bach

Gegenstimmen: -
Enthaltungen: 1 (AfD)

8. Überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln in Höhe von insgesamt 4,5 Mio. € für die Transferaufwendungen der wirtschaftlichen Jugendhilfe
Letzte Beratung: HFA 06.09.2021/7
Vorlage: 0193/V 17
-

Der Rat beschließt die überplanmäßige Bereitstellung der für das Haushaltsjahr 2021 zusätzlich benötigten Aufwands- und Auszahlungsmittel für die wirtschaftliche Jugendhilfe in Höhe von insgesamt 4,5 Mio. €.

Gegenstimmen: 1 (AfD)
Enthaltungen: 0

9. Änderung Richtlinie zur Förderung und Betreuung von Kindern in Kindertagespflege
Letzte Beratung: HFA 06.09.2021/8
Vorlage: 0191/V 17
-

Zur Sicherstellung der Angebote in der Kindertagespflege wird die an die Kindertagespflegepersonen zuzahlende laufende Geldleistung jährlich angepasst, erstmalig zum 01.08.2021.

Die Anpassung der Richtlinien zur Förderung der Kindertagespflege in dieser Hinsicht und unter Berücksichtigung gesetzlicher Änderungen im Rahmen des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) sowie unter Berücksichtigung der geänderten höchstrichterlichen Rechtsprechung hinsichtlich des Anspruchs auf den individuellen Betreuungsumfang soll der beigefügten Anlage zur Vorlage Nr. 0191/V 17 entsprechend erfolgen.

10. Rahmenkonzept des internen Kontrollsystems und Weiterentwicklung
Letzte Beratung: HFA 06.09.2021/10
Vorlage: 0171/V 17
-

Der Rat nimmt das Rahmenkonzept zustimmend zur Kenntnis.

11. Sparkasse Witten, Jahresabschluss 2020
Letzte Beratung: HFA 06.09.2021/11
Vorlage: 0181/V 17
-

Der Jahresabschluss 2020 mit dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 wird zur Kenntnis genommen.
Der Jahresüberschuss 2020 in Höhe von 648.898,70 € ist der Sicherheitsrücklage der Sparkasse Witten zuzuführen.
Den Organen der Sparkasse Witten wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Gegenstimmen: 2 (1 AfD, 1 DIE LINKE)
Enthaltungen: Mitglieder des Verwaltungsrates

12. Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH (FMR); Jahresabschluss 2020
Letzte Beratung: HFA 06.09.2021/12
Vorlage: 0176/V 17
-

Die nachfolgenden Beschlüsse der Gesellschafterversammlung der Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH (FMR) zum Jahresabschluss 2020 werden genehmigt:

1. Der Jahresabschluss der FMR zum 31.12.2020 mit einer Bilanzsumme von 25.015.364,15 € und einem Jahresfehlbetrag – 6.475.873,99 € sowie einer Kapitalrücklagenentnahme von 6.475.873,99 € wird festgestellt.
2. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Gegenstimmen: 2 (DIE LINKE)
Enthaltungen: 1 (AfD)

13. Förder- und Entwicklungsgesellschaft Witten mbH (FEG); Jahresabschluss 2020
Letzte Beratung: HFA 06.09.2021/13
Vorlage: 0180/V 17
-

Die Vertreter der Stadt Witten in der Gesellschafterversammlung der FEG Witten mbH werden beauftragt,

1. den Jahresabschluss 2020 mit einer Bilanzsumme von 5.021.836,07 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 96.159,91 € sowie den Lagebericht zum Geschäftsjahr 2020 festzustellen,
2. dem Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung, den Jahresüberschuss in Höhe von 96.159,91 € in die Gewinnrücklagen einzustellen, zuzustimmen und
3. der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung zu erteilen.

Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 1 (AfD)

14. WABE mbH - Beteiligung an der RuhrGeweck gGmbH, Jahresabschluss 2020
Letzte Beratung: HFA 06.09.2021/14
Vorlage: 0187/V 17
-

Die nachfolgenden Beschlüsse der Gesellschafterversammlung der RuhrGeweck gGmbH vom 29.06.2021 werden genehmigt:

1. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 mit einer Bilanzsumme von 428.265,58 € und einem Jahresfehlbetrag -5.034,45 € wird festgestellt.
2. Dem Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung, den Jahresfehlbetrag mit den Gewinnvorträgen aus Vorjahren zu verrechnen, wird zugestimmt.
3. Der Lagebericht wird zur Kenntnis genommen.

Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

15. Siedlungsgesellschaft Witten mbH; Jahresabschluss 2020
Letzte Beratung: HFA 06.09.2021/15
Vorlage: 0188/V 17
-

Die nachfolgenden Beschlüsse der Gesellschaftersammlung der Siedlungsgesellschaft Witten mbH zum Jahresabschluss 2020 werden genehmigt:

- Der Jahresabschluss 2020 (Bilanzsumme 46.077.106,34 €; Jahresüberschuss 696.307,47 €) sowie der Lagebericht zum Geschäftsjahr 2020 werden festgestellt.
- Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Gegenstimmen: 2 (DIE LINKE)

Enthaltungen: 2 (1 AfD, 1 Stadtklima Witten) und Mitglieder des Aufsichtsrates

16. Kampagne 10+1 Bäume für die Opfer des NSU
Antrag des Integrationsrates vom 15.06.2021
Letzte Beratung: HFA 06.09.2021/16
-

Als Vertreter des Integrationsrates ist Herr Mehmet Colak anwesend.

Herr Colak erläutert den Antrag, nachdem ihm Bürgermeister König das Wort gemäß § 27 Abs. 8 Gemeindeordnung NRW erteilt hat.

Bürgermeister König weist auf die Kosten der Aktion hin. Pro Baum muss ein Betrag von 1500 Euro kalkuliert werden, wobei die Pflege den größeren Kostenanteil ausmacht.

Die Ratsmitglieder Legel-Wood und Kahl erklären, jeweils einen Baum privat zu spenden.

Nach Rede und Gegenrede wird dem Antrag des Integrationsrates entsprechend wie folgt beschlossen:

Der Rat der Stadt Witten

bittet die Verwaltung zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen Wittener Bürger

rinnen und Bürger und sonstige Initiativen, Jugendeinrichtungen, Vereine etc. im öffentlichen Raum Bäume pflanzen, mit Gedenktafeln, Stelen o.ä. versehen und die Verantwortung für eine Patenschaft zu Pflege dieser Bäume übernehmen können,

ermutigt die Schülerinnen und Schüler an den Wittener Schulen, als deutliches Zeichen eines lebendigen Erinnerns der Opfer rechtsterroristischer Morde, sowie eine klare Positionierung gegen eine Zerstörung oder Schändung ihrer Gedenkort, z.B. auf ihren Schulhöfen Bäume zu pflanzen, mit Gedenktafeln, Stelen o.ä. zu versehen und die Verantwortung für eine Patenschaft zu Pflege dieser Bäume zu übernehmen und bittet die Schulleitungen sowie Kolleginnen und Kollegen ihre Schülerschaft zu unterstützen, sowie die Verwaltung, solche Vorhaben durch ein Genehmigungsverfahren (seitens des Gebäudemanagement und des Schulamtes) und eine Bereitstellung von Bäumen (über das Grünflächenamt) zu ermöglichen.

Gegenstimmen: 1 (Stadtklima Witten)

Enthaltungen: 2 (1 AfD, 1 Stadtklima Witten)

17. Dringlichkeitsantrag Aussetzung der Pacht und Beantragung von Fördermitteln für vom Starkregen Betroffene
-Antrag der SPD-Fraktion vom 16.07.21-
Letzte Beratung: HFA 06.09.2021/17
Vorlage: 0142/AG17
-

Zurückgezogen (siehe Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Liegenschaften 03.09.21/9.1).

18. Die öffentliche Auftragsvergabe sozial und nachhaltig ausrichten
-Antrag der SPD-Fraktion vom 10.08.2021-
Letzte Beratung HFA 06.09.2021/17.1
Vorlage: 0148/AG17
-

Der Empfehlung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Liegenschaften (03.09.21/6.1) und des Haupt- und Finanzausschusses (HFA 06.09.21/17.1) entsprechend wird wie folgt beschlossen:

Der Rat beauftragt die Stadtverwaltung, ihm einen Vorschlag zu unterbreiten, wie sie künftig stärker von ihrem Kontrollrecht Gebrauch machen kann um sicherzustellen, dass von ihr beauftragte Unternehmen gemäß dem Tariftreue- und Vergabegesetz NRW nur sozialversicherungspflichtig beschäftigtes Personal einsetzen. Gleichzeitig wird sie gebeten, den für die Umsetzung benötigten Personalbedarf zu prüfen.

Außerdem sollen bei der Auftragsvergabe soziale Kriterien wie das Vorhandensein eines Betriebsrates (nach dem Betriebsverfassungsgesetz) oder Aspekte der Nachhaltigkeit wieder ein stärkeres Gewicht bekommen, etwa indem zusätzliche Mindestanforderungen in den Vertrag einfließen, die Eignungskriterien entsprechend definiert werden oder Wertungsvorteile einfließen.

Der Rat bittet darum, zu beiden Anliegen für die kommende Ratssitzung und die vorlaufend tagenden Fachausschüsse einen Vorschlag zum weiteren Vorgehen vorzulegen.

Gegenstimmen: 7 (1 AfD, 2 WBG, 2 FDP, 2 Stadtklima Witten)
Enthaltungen: 0

19. Photovoltaik auf kommunalen Gebäuden und Flächen
-Antrag der CDU-Fraktion vom 27.05.2021-
(Drucksache)
Letzte Beratung: HFA 06.09.2021/18
Vorlage: 0124/AG17
-

Der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klima (02.09.21/10) und des Haupt- und Finanzausschusses (06.09.21/18) entsprechend wird wie folgt beschlossen:

Die Stadtverwaltung wird gebeten zu prüfen, wie auf kommunalen Flächen und kommunalen Gebäuden der Ausbau von Photovoltaik sinnvoll vorangetrieben werden kann und ob für die kommunalen Gebäude die Kombination mit einer Dachbegrünung möglich ist. Insbesondere soll ein Weg aufgezeigt werden, wie bei Gebäuden, die noch nicht mit Photovoltaik ausgestattet sind, zeitnah nachgerüstet werden kann – z.B. durch den Abruf von Fördermitteln oder ein Sponsoring-Modell für Investoren und Unternehmen.

Weiterhin soll geprüft werden, ob auf kommunalen Flächen (z.B. Parkplätze oder landwirtschaftlich genutzte Flächen) ein Modellprojekt in Kooperation mit den Landwirten, kommunalen Versorgern oder Unternehmern und Investoren Agri-Photovoltaik realisiert werden kann.

Prüfungsaspekte:

Zudem sollen folgende Aspekte geprüft werden:

- Welche Kilowatt-Peak-Leistung könnte durch diese Nachrüstung erreicht werden?
- Ist es möglich Batteriespeicher in den Gebäuden zu installieren um den ökonomischen Nutzen (Eigenbedarf durch PV senken) sicherzustellen? Falls ja, was bedeutet das für die Kosten?
- Welche Aspekte sind für einen ökonomisch sinnvollen Betrieb der PV-Anlage entscheidend?

20. Blumenampeln Blumenelemente für die Wittener Innenstadt
-Antrag der CDU-Fraktion vom 02.06.2021-
(Drucksache)
Letzte Beratung: HFA 06.09.2021/19
Vorlage: 0129/AG17
-

Der Empfehlung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Liegenschaften (03.09.21/4) und des Haupt- und Finanzausschusses (06.09.21/19) entsprechend wird wie folgt beschlossen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in Kooperation mit dem Stadtmarketing ein Sponsoring-Modell für Ampeln und insektenfreundliche Blumenelemente in der Stadt aufzubauen. Dabei soll in Form einer Plakette sichtbar sein, welcher Akteur (Unternehmen, Praxis, Kanzlei, Einzelhändler, Privatperson, etc.) das jeweilige

Element sponsert.

Gegenstimmen: 2 (DIE LINKE)

Enthaltungen: 5 (3 Piraten, 2 FDP)

21. Haushaltssituation Stadt Witten
-Antrag der CDU-Fraktion vom 07.06.2021-
(Drucksache)
Letzte Beratung: HFA 06.09.2021/20
Vorlage: 0132/AG17
-

Stadtkämmerer Kleinschmidt berichtet zum Stärkungspakt und über die Haushaltslage. Der Bericht ist dieser Niederschrift beigelegt (**Anlage 4**).
Der Rat nimmt Kenntnis.

22. Gesamtkonzept für neuen S-Bahn-Halt "Witten-Universität"
-Antrag der Fraktion Piraten vom 08.06.2021-
(Drucksache)
Letzte Beratung: HFA 06.09.2021/21
Vorlage: 0131/AG17
-

Dem Beschlussvorschlag des Antrages entsprechend wird wie folgt beschlossen:

1. Die Verwaltung soll die Planungen und die Umsetzung des neuen S-Bahn-Halts „Witten-Universität“ im Sinne der Wittener Bevölkerung, begleiten und zusammen mit der Deutschen Bahn und dem VRR nachdrücklich vorantreiben.
2. Die Verwaltung berichtet in der folgenden Sitzung des MoVe und in Zukunft regelmäßig über den Sachstand zur Umsetzung des neuen S-Bahn-Halts.
3. Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept für die Zubringerinfrastruktur des S-Bahn-Halts. Dabei sollen insbesondere gute intermodale Verknüpfungsmöglichkeiten nach dem Konzept der Mobilstationen des VRR [1] geschaffen werden. Berücksichtigt werden dabei:
 - 3.1 Bike & Ride-Abstellanlagen mit Überdachung und ggf. mit Fahrradboxen (z.B. DeinRadschloss [2] - Boxen)
 - 3.2 Ein öffentliches Fahrradverleihsystem
 - 3.3 Die nahtlose Verknüpfung mit vorhandenen Buslinien
 - 3.4 Eine Stationierung von eCarsharing-Fahrzeugen
 - 3.5 Park-&-Ride-Einrichtungen mit Ladestationen für e-Fahrzeuge
4. Die Verwaltung prüft, wie Gelegenheiten zur Nahversorgung geschaffen werden können, ggf. unter Einbeziehung des am Standort bestehenden Kiosks und seines Betreibers.
5. Die Verwaltung prüft die Machbarkeit von Einrichtung und Betrieb einer öffentlichen Toilette.
6. Die Stadt akquiriert für das Vorhaben über den VRR die Fördermittel des Landes nach § 13 ÖPNV-Gesetz und bemüht sich für die Realisierung der

o.a. Infrastruktur ggf. um Förderungen aus weiteren Quellen.

Gegenstimmen: 3 (1 AfD, 2 Stadtklima)
Enthaltungen: 4 (2 WBG, 2 FDP)

23. Beflaggung an jedem 17. Mai
-Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 10.06.2021-
(Drucksache)
Letzte Beratung: HFA 06.09.2021/22
Vorlage: 0134/AG17
-

Beginnend mit dem Jahr 2022 sollen künftig an jedem 17. Mai das Rathaus und andere öffentliche Einrichtungen am „Internationale[n] Tag gegen Homophobie, Transphobie und Biphobie“ sichtbar mit einer Regenbogenfahne beflaggt werden.

Gegenstimmen: 3 (1 CDU, 1 AfD, 1 Stadtklima Witten)
Enthaltungen: 15 (11 CDU, 2 WBG, 2 FDP)

Bürgermeister König weist darauf hin, dass je nach Baufortschritt der Umbauarbeiten im Rathaus die Flagge im kommenden Jahr eventuell am Kornmarkt gehisst werden muss.

24. QR-Codes gegen Gaffer
-Antrag der CDU-Fraktion vom 10.06.2021-
(Drucksache)
Letzte Beratung: HFA 06.09.2021/23
Vorlage: 0133/AG17
-

Es liegt die schriftliche Antwort der Verwaltung vom 01.09.2021 als Drucksache vor.
Der Antrag wurde zurückgezogen (siehe HFA 06.09.21/223).

25. Fahrradständer HSGE
-Antrag der CDU - Fraktion vom 21.06.21-
Letzte Beratung: HFA 06.09.2021/24
Vorlage: 0138/AG17
-

Bürgermeister König weist darauf hin, dass die Kurzbezeichnung „HGS“ richtig „HSGE“ heißen muss (wurde in der Überschrift bereits berücksichtigt). Er bittet, das Versehen zu entschuldigen.
Ratsmitglied Hasenkamp erklärt, dass er und Herr Stefan Scheve (sachkundiger Bürger) für die Hardenstein-Gesamtschule 50 Fahrradständer in einer geeigneten, nach DIN-Norm zugelassenen Qualität spenden werden.

Der Empfehlung des Schulausschusses (24.08.21/3) und des Haupt- und Finanzausschusses (06.09.21/24) entsprechend wird wie folgt beschlossen:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine ausreichende Anzahl von Fahrradstellplätzen an der Hardenstein Gesamtschule an beiden Standorten zu errichten. Ebenfalls sollte der Standort am Hauptgebäude mit den aktuellen Baumaßnahmen abgestimmt werden.
Zusätzlich wird die Verwaltung beauftragt Folgendes zu prüfen:

Die Installation von Fahrradstellplätzen -wie exemplarisch für die Hardenstein Gesamtschule – für alle Wittener Schulen.

Die Stellplätze sollen überdacht sein, um die Räder vor Witterungseinflüssen zu schützen und durch den Einsatz von Solarzellen eine zeitweise Beleuchtung ermöglichen. Einige Stellplätze sollen mit Stromanschlüssen ausgestattet werden, um die E-Mobilität zu fördern.

Weiterhin ist zu prüfen, inwieweit die erforderlichen Kosten durch Fördermittel, Spenden etc. gedeckt werden können, um den städtischen Haushalt zu entlasten.

26. Prüfauftrag Stauflächen an Bachläufen
-Antrag der CDU-Fraktion vom 28.07.2021-
Letzte Beratung: HFA 06.09.2021/25
Vorlage: 0144/AG17
-

Zurückgezogen (siehe Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klima 02.09.21/12).

- 26.1. Dringlichkeitsantrag: schnellstmögliche Aufnahme von Menschen aus Afghanistan
- Antrag der Fraktion Piraten vom 03.09.2021
Vorlage: 0163/AG17
-

Bürgermeister König weist erneut darauf hin, dass Witten die rechtlich vorgegebene Quote bei der Flüchtlingsaufnahme mehr als erfüllt hat und bundesweit gegenwärtig genügend Aufnahmekapazitäten vorhanden sind. Die Kosten für die freiwillige Aufnahme weiterer Flüchtlinge würden in der Folge nicht von Bund und Land erstattet und daher den städtischen Haushalt zusätzlich belasten (siehe auch Niederschrift HFA 06.09.21/25.1).

Nach Rede und Gegenrede wird dem Beschlussvorschlag des Antrages entsprechend wie folgt beschlossen:

1. Der Rat der Stadt Witten fordert die Verwaltung auf, schnellstmöglich Kapazitäten für die Aufnahme von Ortskräften, deren Familien und schutzbedürftigen Menschen aus Afghanistan zur Verfügung zu stellen und den Rat der Stadt über die Möglichkeit weiterer Kapazitäten in Kenntnis zu setzen.
2. Der Rat setzt sich für unbürokratische Aufnahmeprogramme für die schutzbedürftigen Menschen aus Afghanistan auf allen politischen Ebenen ein.
3. Der Rat der Stadt setzt sich für einen sicheren Aufenthalt für alle in Witten lebenden Afghaninnen und Afghanen ein.
4. Der Rat bekräftigt angesichts der weiter unsicheren Lage im Land den bereits am 27. November 2017 beschlossenen Abschiebestopp in das Kriegsland Afghanistan.
5. Der Rat der Stadt Witten fordert von Bund und Land ein großzügiges und unbürokratisches Aufnahmeprogramm, das allen schutzbedürftigen Afghaninnen und Afghanen die Chance bietet, daran teilzunehmen. Die

Verwaltung wird gebeten, die Landesregierung bei der Aufnahme von geflüchteten Menschen aus Afghanistan zu unterstützen und einen entsprechenden Beitrag über die Flüchtlingsaufnahmequote hinaus zu leisten.

Gegenstimmen: 19 (12 CDU, 1 bürgerforum+, 1 AfD, 2 WBG, 1 FDP,
2 Stadtklima Witten)

Enthaltungen: 1 (SPD)

- 26.2. Veränderung in Ausschüssen und Gremien
Umbesetzung der sachkundigen Bürger im Schula
-Antrag der Fraktion CDU vom 10.09.2021
Vorlage: 0159/AG17
-

Der Rat wählt auf Vorschlag der CDU-Fraktion wie folgt:

Schulausschuss

1. Umbesetzung sachkundiger Bürger:

Bisher: Thomas Trutschel (sachkundiger Bürger)

Neu: Sven Slowik (bisher stv. sachkundiger Bürger)

2. Umbesetzung stv. Sachkundiger Bürger:

Bisher: Sven Slowik (stv. sachkundiger Bürger)

Neu: Max Arldt

27. Anfragen der Fraktionen und Ratsmitglieder gem. § 10 GeschO
-

- 27.1. Starkregen- und Hochwasserereignis
-Anfrage der Fraktion bürgerforum+ vom 26.07.2021-
Vorlage: 0092/F 17
-

Herr Lieder vom Amt für Feuerwehr und Rettungsdienst berichtet gemäß

Anlage 5.

Bürgermeister König bedankt sich bei den Kolleginnen und Kollegen der Feuerwehr und bei allen anderen Einsatzkräften für Ihren unermüdlichen Einsatz gemeinsam mit den Hilfsorganisationen und vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern während und nach der Flutkatastrophe.

- 27.2. Antrag: Bericht über das Starkregen- und Flutereignis
-Anfrage der CDU-Fraktion vom 28.07.2021-
Vorlage: 0094/F 17
-

Herr Jering vom Eigenbetrieb Entwässerung Stadt Witten berichtet zu den Regenerereignissen im Juli 2021 gemäß **Anlage 6.**

Frau Loos vom Eigenbetrieb Entwässerung Stadt Witten berichtet zu den Hochwasserereignissen im Juli 2021 gemäß **Anlage 7.**

gez.

König
Bürgermeister

gez.

Gärtner
Schriftführer